

Stadt Mühlheim am Main, Dienstag, 9. März 2021

Umbau von 7 Bushaltestellen beginnt ab Ende März

In Mühlheim werden ab Ende März sieben Bushaltestellen barrierefrei umgebaut. Die Auftragserteilung erfolgte nach einer öffentlichen Ausschreibung an die „ESO Offenbacher Dienstleistungsgesellschaft mbH“, die bereits in der Vorbereitungsphase hinsichtlich Kampfmittelsondierung und Bestandsaufnahme tätig war.

Von der Baumaßnahme sind die Doppelhaltestelle „Rote Warte“ und „Schulzentrum“ sowie die Haltestelle „Am Anger“ (Bieberer Straße), „Friedensstraße“ (nahe Agip-Tankstelle) und die „Ludwigstraße“ (Ostseite) betroffen. In dem Zusammenhang werden je nach Lage bzw. Standort auch die Zuwegungen im Kreuzungs- bzw. Einmündungsbereichen behindertengerecht ausgebaut.

In Abhängigkeit von Größe und Eingriff im nahen Umfeld, ist eine Bauzeit zwischen 4 bis 8 Wochen pro Haltestelle eingeplant, so dass die Stadt mit einem Bauende im November dieses Jahres rechnet. Der Umbau der Haltestellen erfolgt nacheinander. Diese werden mit je einer Wartehalle einschließlich beleuchteter Vitrine im bekannten RMV-Design versehen. Die Stromversorgung wird durch Solarpanels umweltbewusst erzeugt. Aufgrund der langen Lieferzeit der Wartehallen von bis zu 3 Monaten, können diese erst im Nachgang montiert werden. Demnach muss mit vorübergehend fehlenden Wartehallen ggf. mit Absperrungen im Bereich der eingebauten Fundamente gerechnet werden.

Entsprechende Ersatzhaltestellen werden von Seiten der Stadtwerke Mühlheim in unmittelbarer Nähe zum „Altstandort“ zeitnah eingerichtet.

Die reinen Baukosten belaufen sich auf rd. 585.000 €, die durch Landesmittel seitens Hessen Mobil über 400.000 € kompensiert werden. Weitere Bushaltestellen sollen im Stadtteil Lämmerspiel abhängig vom 2. Bewilligungsbescheid umgesetzt werden.

Im Bereich der umzubauenden Haltestellen sind Behinderungen unvermeidbar, insbesondere Fußgänger und Radfahrer müssen sich auf temporäre Umwege einstellen.

Für die Bauüberwachung und -leitung ist von Seiten der Stadt das Ingenieurbüro G.U.B. aus Mainz beauftragt, an den sich Bürgerinnen und Bürger bei Bedarf wenden können. Die Ansprechpartner hierfür sind Herr Wotte (Tel. 06131 - 21846-10) und Herr Heß (Tel. 0175 – 7644 655).

Der Magistrat bittet um Beachtung der baustellenbedingten Verkehrsführung und um Verständnis, für die einhergehenden Beeinträchtigungen in der umliegenden Nachbarschaft während der Bauzeit.